

Pageflow

Tipps & Tricks

Allgemeines

- Für die Veröffentlichung benötigen Sie einen kostenpflichtigen Account. Sie können den Pageflow aber im kostenlosen Trial-Modus bereits anlegen und sich mit der Entscheidung für einen Tarif noch etwas Zeit lassen.
- Sollten Sie auf Probleme stoßen, die weder hier noch in der Wissensdatenbank von Pageflow gelöst werden können, erstellen Sie ein Support-Ticket und schildern Sie Ihr Anliegen. Der Pageflow-Support reagiert meist in kurzer Zeit.

Story

- Achten Sie darauf, dass Sie die Betrachter:innen zu Beginn „abholen“ (Intro) und am Ende „verabschieden“ (Outro).
- Versuchen Sie, sich in die Betrachter:innen hineinzusetzen: Welche Information wäre als nächstes interessant, wo hingegen würden sie vielleicht „abspringen“?

Bilder

- Hochwertige Bilddateien erzielen die besten Ergebnisse – die Komprimierung erfolgt automatisch in Pageflow.
- In Pageflow können Bilder nicht mehr bearbeitet werden. Jegliche Bearbeitungen wie Spiegeln, Beschneiden, Farbkorrekturen (sofern erlaubt) sollte Sie also vor dem Hochladen vornehmen.
- Bilder lassen sich schnell noch einmal austauschen, hier können Sie also auch Platzhalterbilder oder vorläufige Bilder zur besseren Visualisierung im Prozess verwenden.
- Fügen Sie nur Bilder ein, die Sie verwenden dürfen und über deren Bildrechte Sie verfügen. Beachten Sie auch die Rechte der abgebildeten Personen. Tragen Sie die Bildrechte am besten immer gleich beim Hochladen ein; das nachträgliche Ergänzen ist mühsam. Achten Sie dabei möglichst auf die richtige Schreibweise der Namen, sonst erzeugen Sie zwei unterschiedliche Einträge im Impressum.

Videos / Audio

- Videos in Pageflow sollten nicht länger als 1-2 Minuten sein, damit Betrachter:innen nicht „abspringen“.
- Wenn Sie den Pageflow in mehrere Sprachen übersetzen wollen, müssen Sie in der Regel eine neue Version eines Videos erstellen und dieses mit Untertiteln versehen, da es in Pageflow keine Möglichkeit gibt, Untertitel nachträglich zu erzeugen und im Video einzublenden. Eine ressourcensparende Alternative kann sein: Hinter dem Video eine Seite vom Typ „Text“ einfügen und dort das Transkript des im Video Gesagten in der gewünschten Sprache platzieren.

Texte

- Entscheiden Sie sich für einen Stil und behalten Sie diesen bei (z.B. Anrede der Betrachter:innen mit „Du“ oder „Sie“)
- Achten Sie auf kurze, wenig verschachtelte Sätze. Im Zweifel aus einem langen Satz lieber zwei machen.
- Vermeiden Sie Substantivierungen (z.B. Wörter, die auf -ung, -heit enden) und Füllwörter.
- Wählen Sie aktive und weniger passive Formulierungen.
- Variieren Sie Satzanfänge. Arbeiten Sie auch mit Fragen, z.B. im Titel, um Interesse zu wecken.
- Prüfen Sie Ihre Texte anhand folgender Fragen:
 - Bin ich konkret genug?
 - Komme ich zum Punkt?
 - Interessiert das die Betrachter:innen?

Technische Umsetzung

- Was da ist, ist da: Sie müssen Ihre Arbeitsschritte nicht zwischenspeichern; das passiert automatisch. (Ausnahme „Bildausschnitt anpassen“)
- Was weg ist, ist weg: Es gibt nicht die Möglichkeit, Schritte rückgängig zu machen. Allerdings werden automatische Sicherungen vorheriger Versionen erzeugt, auf die Sie im Zweifelsfall zurück greifen können.
- Gehen Sie mit dem Seitentyp „Externe Verweise“ eher sparsam um. Jeder Link im Pageflow birgt das Risiko, dass Betrachter:innen diesen anklicken und nicht mehr zum Pageflow zurückkehren. Setzen Sie diese Funktion daher gezielt am Ende Ihres Pageflows ein, etwa, wenn Sie auf Ihre Kontaktseiten, Social-Media-Auftritte oder Partner-Organisationen verweisen wollen.
- Wenn Sie den Pageflow zur internen Abstimmung (vor der Veröffentlichung) anderen zeigen möchten, so kann es sinnvoll sein, den Pageflow mit einem Passwort und/oder für einen bestimmten Zeitraum zu veröffentlichen und diesen Link dann (inkl. Zugangsdaten) zu versenden. So stellen Sie sicher, dass nicht aus Versehen eine vorläufige Version kursiert.

- Pageflow Classic:
 - Wenn Sie einen Nebenstrang anlegen, legen Sie fest, von welcher Seite im Hauptstrang der Nebenstrang abgeht (= übergeordnete Seite) und zu welcher Seite im Hauptstrang man gelangt, wenn der Nebenstrang bis zum Ende angeschaut wurde (=Scroll-Nachfolger). Es empfiehlt sich, dass übergeordnete Seite und Scroll-Nachfolger dieselbe Seite im Hauptstrang ist. Das erleichtert Betrachter:innen die Orientierung, da sie (wieder-)erkennen können, wo im Hauptstrang sie „abgebogen“ sind.
 - Es kann vorkommen, dass ein soeben von Ihnen angelegter Nebenstrang in der Sitemap, wenn Sie die übergeordnete Seite und den Scroll-Nachfolger festlegen wollen, nicht sichtbar ist. Gehen Sie dann wie folgt vor:
 - Klicken Sie oben rechts auf „Abbrechen“.
 - Klicken Sie im Editor-Menü oben auf „Zurück“ und dann auf „Gliederung“.
 - Öffnen Sie im Editor-Menü die Sitemap.
 - In dieser Ansicht ist es möglich, Elemente per Drag & Drop zu verschieben.
 - Verschieben Sie einige Elemente, aller Wahrscheinlichkeit nach befindet sich der Substrang unter einem anderen Element und wird gerade verdeckt.
 - Wenn Sie den gesuchten Substrang gefunden haben, platzieren Sie ihn an einem anderen Ort in der Sitemap. Jetzt sollte der Substrang zu sehen sein, wenn Sie den Verweis erstellen.

Tipp: Wenden Sie sich bei Fragen zur Umsetzung des Pageflows gern an uns – wir helfen Ihnen weiter. Unsere Angebote finden Sie auf unserer Webseite unter: <https://beyond-akademie.de/pageflow/>.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich gern an den Support von Pageflow über <https://pageflow.freshdesk.com/de/support/home>; dieser meldet sich üblicherweise sehr zeitnah und hilfsbereit zurück.

